

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Witzwort-Uelvesbüll am 03. Februar 2009 in der Gaststätte Rathje in Witzwort.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteher Willi Berendt, Witzwort
2. Schulbandsvertreter Hans-Hermann Andresen, Witzwort
3. Schulbandsvertreter Holger Drosdowski, Witzwort
4. Schulbandsvertreter Jan Petersen, Uelvesbüll
5. Schulbandsvertreter Volker Petersen, Uelvesbüll
6. Schulbandsvertreter Gerd Radcke, Witzwort
7. Bürgermeisterin Christel Zumach, Uelvesbüll

Außerdem sind anwesend:

komm. Schulleiterin Margitta Hündorf

Schulleiternbeiratsvorsitzende Sabine Stolze-Rack

1. stellv. Bürgermeister Hans-Jürgen Peters, Simonsberg

Bernd Schubert, Schriftführer

Herr Schmidt, Husumer Nachrichten

sowie 8 Zuhörer/innen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 18.11.2008
3. Bericht des Schulverbandsvorstehers
4. Bericht der Schulleitung
5. Anfragen aus der Schulverbandsversammlung
6. Situation wegen der Ausschreibung der Schulleiterstelle
7. Übernahme der Trägerschaft für den Kindergarten Witzwort-Uelvesbüll

Nicht öffentlich

8. Personalangelegenheiten

Schulverbandsvorsteher Berendt eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, besonders Frau Hündorf als kommissarische Schulleiterin. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Turnhalle

Petra Ehrlich als 1. Vorsitzende des TSV Witzwort teilt mit, dass die Turnhalle viel zu kalt ist. Messungen haben nicht mehr als 13,3 Grad ergeben. Schulverbandsvorsteher Berendt wird sich zwecks Heizungseinstellung mit Hausmeister Werner Prusinski in Verbindung setzen. Zudem soll in der Halle wieder eine Uhr mit Gitterschutz angebracht werden und die Klingel der Turnhalle soll repariert werden. Auch diese Arbeiten wird er mit dem Hausmeister besprechen.

1.2 Tartanbahn

Petra Ehrlich fragt an, ob der Schulverband plant, die Tartanbahn zu erneuern. Im jetzigen Zustand besteht Verletzungsgefahr.

Die Tartanbahn soll nach Möglichkeit aus Fördermitteln des Konjunkturprogramms II erneuert werden.

2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 18.11.2008

Die Niederschrift wird mit folgender Änderung einstimmig festgestellt:

Auf Seite 2 (TOP 4) steht versehentlich Schulverbandsvertreterin Lönne. Frau Lönne ist jedoch kein Mitglied des Schulverbandes, sondern Gemeindevertreterin von Witzwort.

3. Bericht des Schulverbandsvorstehers

Im Rahmen **des Konjunkturprogramms II** soll auch der **Schulbau** gefördert werden. Um einen Gesamtüberblick aller Vorhaben und Maßnahmen der einzelnen Schulträger zu bekommen, sind die Schulträger aufgefordert worden, dem Bildungsministerium entsprechende Planungen und Absichten schriftlich mitzuteilen. Für den Schulverband Witzwort-Uelvesbüll wurden vorsorglich Maßnahmen i.H.v. insgesamt 370.000 € angemeldet. Es handelt sich hierbei überwiegend um Sanierungsarbeiten am Altgebäude. Folgende Baumaßnahmen sollen im Rahmen des Konjunkturprogramms zusätzlich angemeldet werden:

Installation einer Solaranlage, Pausenhofgestaltung, Erneuerung Tartanbahn

Die Förderquote beträgt zwischen 85 und 90 %. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen genehmigt werden und welche dann auch tatsächlich zur Ausführung kommen. Über die Amtsverwaltung sollen aber bereits jetzt entsprechende Kostenanfragen eingeholt werden.

4. Bericht der Schulleitung

- Im November fanden die **Einschulungsgespräche** statt. Derzeit liegen 24 Anmeldungen für das kommende Schuljahr vor.
- In der Schule wurde ein **Wetterdienst** eingerichtet.
- Am 14.01.2009 wurde die Schule von **Schulrat** Fokuhl besucht. Er ist mit der Arbeit der Schule sehr zufrieden, wünscht sich aber noch eine engere Zusammenarbeit mit dem Kindergarten. Zudem sind einige Arbeitsmaterialien zu erneuern.
- Sie bedankt sich beim Schulverband für die finanzielle Unterstützung bei der Modernisierung der **EDV-Anlage**. Derzeit steht sie in Verhandlungen mit einem EDV-Geschäft in Hamburg, welches der Schule 12 neuwertige Computer gegen eine entsprechende Spendenbescheinigung schenken möchte.
- Die Schule plant einen **Heimat- und Sachkunderaum** zu errichten und mit entsprechendem Material auszustatten. Im Vorwege wird das Lehrerkollegium entsprechende Räume anderer Schulen besichtigen. Wo der Raum dann letztendlich in der Schule entstehen soll, ist derzeit noch offen. Evtl. könnte der vorhandene Konferenzraum durch eine Doppelnutzung besser ausgelastet werden. Hierfür wäre jedoch anderes Mobiliar erforderlich. Der Schulverband wird sich zu gegebener Zeit der Angelegenheit annehmen.

5. Anfragen aus der Schulverbandsversammlung

- Bürgermeisterin Zumach moniert, dass Schulverbandsvorsteher Berendt ein Gespräch mit dem Oldenswörter Bürgermeister hinsichtlich einer möglichen Kooperation beider Grundschulen geführt hat, ohne sie als seine Stellvertreterin darüber zu informieren. Sie hätte gerne an dem Gespräch teilgenommen. Zumindest hätte sie aber gerne etwas über den Gesprächsverlauf erfahren, da sie **Kooperationsmöglichkeiten mit Oldenswort** sieht.

Schulverbandsvorsteher Berendt erklärt, dass vor rd. 1 Jahr eine entsprechende Kooperation mit der Gemeinde Oldenswort vom Schulverband einstimmig abgelehnt wurde, um den Schulstandort Witzwort nicht zu gefährden. Bei rückläufigen Schülerzahlen hätte das Schulamt voraussichtlich einen Standort geschlossen. Höchstwahrscheinlich hätte es die Witzworter Schule getroffen, da die Oldenswörter

Grundschule über ein größeres Raumangebot verfügt und somit alle Kinder aufnehmen kann. Diesen Beschluss hat er vor ca. zwei Wochen dem neuen Oldensworter Bürgermeister, Frank-Michael Tranzer, in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt. Da die Ausgangslage noch die gleiche ist, sah er keine Veranlassung, weitere Gesprächsteilnehmer hinzuzuziehen.

Bürgermeisterin Zumach sieht in den Bereichen Schulen und Kindergärten weiterhin Kooperationsmöglichkeiten mit Oldenswort und wünscht daher eine erneute Beratung in der kommenden Schulverbandsversammlung.

- Auf Anfrage teilt Hans-Jürgen Peters als 1. stellv. Bürgermeister von Simonsberg mit, dass die **Gemeinde Simonsberg** voraussichtlich in ihrer nächsten Sitzung am 24.03.2009 über den **Schulverbandsbeitritt** beraten wird. Aus der Elternschaft gibt es nur positive Rückmeldungen hinsichtlich der Arbeit der Witzworter Grundschule.

6. **Situation wegen der Ausschreibung der Schulleiterstelle**

Schulverbandsvorsteher Berendt gibt einleitend einen Überblick über den derzeitigen Stand der Ausschreibung. Das Schulamt hatte im Oktober 2008 die Ausschreibung verweigert, obwohl die rechtlichen Voraussetzungen für eine Neuausschreibung erfüllt sind. Mit den Landtagsabgeordneten Ursula Sassen und Detlef Buder (Mitglied im Bildungsausschuss) fand zwischenzeitlich ein Gespräch in der Grundschule statt.

Dem Schulträger war eine schriftliche Stellungnahme bis zum 10.12.2008 zugesagt worden, bislang liegt noch kein Schreiben vor. Lt. Auskunft von Schulverbandsvertreter Radcke ist Frau Sassen der Ansicht, dass Herr Buder an der derzeitigen Situation mit einer kommissarischen Schulleitung festhalten möchte. Dies hat Frau Sassen Schulverbandsvertreter Radcke in einem Gespräch mitgeteilt. Frau Sassen hat nun einen gemeinsamen Gesprächstermin mit Herrn Höppner bei Bildungsministerin Erdsiek-Rave vereinbart.

Der Schulverband wird auch weiterhin für die Ausschreibung der Schulleiterstelle kämpfen. Der Schulverbandsbeitritt von Simonsberg wäre zudem wünschenswert. Die weitere Vorgehensweise wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

7. **Übernahme der Trägerschaft für den Kindergarten Witzwort-Uelvesbüll**

Nach einer gemeinsamen Finanzausschusssitzung der Gemeinden Uelvesbüll und Witzwort im Oktober 2008 hatten beide Ausschüsse ihren Vertretungen empfohlen, Grundsatzbeschlüsse zum Bau eines Kindergartens in Witzwort zu fassen. Zudem herrschte Einigkeit darüber, eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus beiden Gemeinden zu bilden. Die Mitglieder für die Arbeitsgruppe wurden zwischenzeitlich auch schon von beiden Vertretungen gewählt, die Grundsatzbeschlüsse zum Bau eines gemeinsamen Kindergartens müssen noch gefasst werden.

Die Formulierung des heutigen Tagesordnungspunktes hat bei einigen Vertretern zu Verwirrungen geführt. In der vorgenannten Finanzausschusssitzung waren sich alle Mitglieder einig, dass die Frage der Trägerschaft separat zu entscheiden sei. Als Träger war aber nicht der Schulverband, sondern die Kirche, das DRK oder die ADS vorgesehen. Heute geht es nicht um die Trägerschaft für den lfd. Betrieb, sondern ausschließlich um die Übernahme der Trägerschaft für die Planungs- und Bauphase. Diese wird der Schulverband übernehmen.

Um die Planungen zügig voranzutreiben, soll die erste Sitzung der Arbeitsgruppe möglichst kurzfristig stattfinden. Der Schulverband hofft auch auf entsprechende Fördermittel aus dem Konjunkturprogramm II.

Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

8. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die Beschlüsse vom Schulverbandsvorsteher informiert.

Schulverbandsvorsteher Berendt bedankt sich bei der Schulbandsversammlung für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Schulverbandsvorsteher

Schriftführer